

# Zahngold hilft der Rotary-Arbeit

Zahnärzte haben im Jahr 2022 Material im Wert von 37.000 Euro gesammelt.

**ERKRATH/HAAN** (-dts) Seit 30 Jahren sammelt das Hochdahler Zahnarzt-ehepaar Felix und Nicole Schminke das alte Edelmetall aus den Mündern ihrer Patienten. Statt es mit nach Hause zu nehmen, sind die Patienten bereit, ihre alten Goldfüllungen oder Goldzähne in eine quietschgelbe Sammelbox mit der Aufschrift „Gutes tun“ zu werfen. Ein kleiner Wurf, der sich in Summe pro Jahr zu einem großen Betrag entwickelt. So kamen im Jahr 2022 unglaubliche 37.000 Euro zusammen, die das Ehepaar an die Rotary Club Hilden-Haan Stiftung für lokale soziale Projekte spendeten.

„Wenn ein zerstörter Zahn gezogen wird oder eine neue Brücke gemacht werden muss, fragen wir den Patienten, ob er die verlorenen Zähne und damit das Gold, das an ihnen haftet, spenden möchte. Der Patient kann sich immer entscheiden, ob er es lieber nach Hause nimmt oder direkt in der Praxis spendet“, erläutert Felix Schminke. Die Schminkes arbeiten mit einer professionellen Gold- und Silberscheideanstalt zu-

sammen, die das Edelmetall von den Zähnen trennt. Da die Scheidekosten nicht gering sind, macht es nur Sinn, dieses in größerem Umfang zu tun. Auf Bitte der Praxisinhaber hat sich sogar die Scheideanstalt bereit erklärt, auf die Scheidekosten zu verzichten, weil es sich um einen wohlthätigen Zweck handelt.

Im Laufe der Jahre kamen auf diese Weise schon weit über 100.000 Euro zusammen. Somit erzeugt ein kleiner Beitrag eine große Wirkung. Bedürftige Menschen werden über



Bei Zahnarzt Schminke wird Zahngold für gute Zwecke gesammelt.

FOTO: KÖHLEN

die ausgewählten lokalen Sozialprojekte der Rotary Club Hilden-Haan Stiftung erreicht. Einmal im Jahr, so Stiftungsvorsitzender Alfons Wahlers, entwickelt die Stiftung mit ihren sozialen Netzwerkpartnern besondere, bei den Menschen in Erinnerung bleibende Projekte, die „Spuren“ hinterlassen. Das sind zum Beispiel therapeutische Kunstworkshops für Kinder aus der Ukraine oder das Jugendcafé Cube und das Familienwohnhaus Mogli in Hochdahl oder ganz aktuell das Transportfahrzeug „Essen auf Rädern“ der Arbeiterwohlfahrt in Haan.

Der Rotary Club ist ein Zusammenschluss von rund 50 Männern und Frauen aus der Region Hilden-Haan-Erkrath. Im Laufe der vergangenen rund 50 Jahre spendete der Club rund eine halbe Millionen Euro für wohlthätige Zwecke: Vom Brunnen in Afrika über Flut- und Erdbebenhilfe bis zur Förderung des Hospizes in Hochdahl, der Musikschule in Hilden, eines Kinderhauses in Millrath, des NEAnderLabs in Hilden und vielen Einzelprojekten.